

Medien-Mitteilung

vom 25. September 2026

Mehr als nur ein Pausenplatz

Ein Gesamtkonzept zeigt die Zukunft des Primarschulcampus Affoltern am Albis

Die Stadt Affoltern am Albis beauftragte die Zwischenraum Landschaftsarchitektur GmbH mit der Erarbeitung des Gesamtkonzepts für die künftige Gestaltung der Aussenräume auf dem Primarschulcampus. Das im März 2026 vom Stadtrat genehmigte Konzept zeigt, wie die Areale Chilefeld-Stigeli und Butzen-Semper in den kommenden Jahren etappenweise weiterentwickelt und aufgewertet werden können.

Das Gesamtkonzept betrachtet die Areale Chilefeld-Stigeli und Butzen-Semper als zusammenhängenden Campus. Vorgesehen sind Bereiche für Lernen und Naturerlebnis, Sport und Bewegung sowie Spiel und Begegnung. Dazu gehören eine naturnahe Gestaltung der Aussenräume mit Bewegungs- und Spielinseln sowie Aufenthaltsbereiche und Rückzugsorte.

Mehr Aussenraum dank neuem Schulhaus

Eine wichtige Rolle für die künftige Gestaltung des Primarschulcampus spielt das geplante Schulhaus Wolhusen. Bereits bei der Projektierung wurde mit der Konzentration auf einen kompakten Baukörper bewusst darauf geachtet, möglichst viel Umgebungsfläche für den Schulbetrieb zu schaffen und den alten Baumbestand zwischen den Schulhäusern Chilefeld und Wolhusen zu erhalten. Der Neubau verfügt über zwei überdachte Aussenbereiche, die als Aufenthalts- und Pausenflächen genutzt werden können.

Mit dem Baustart wird der Pavillon Rägeboge zurückgebaut. Nach Bezug des neuen Schulhauses Wolhusen steht genügend neuer Schulraum zur Verfügung, sodass auch die beiden Pavillons Sunneschy und Chilefeld zurückgebaut werden können. Unter Einbezug dieser Flächen wird den Schülerinnen und Schülern zukünftig mehr Aussenraum zur Verfügung stehen als heute.

Spielgeräte, die dem Baufeld des Schulhauses Wolhusen weichen müssen, werden - wo technisch möglich - im Aussenraumbereich des Schulhauses Chilefeld wiederverwendet. Die zukünftig frei werdenden Flächen der heutigen Pavillonstandorte Sunneschy und Chilefeld sollen im Rahmen einer späteren Etappe aufgewertet und mit neuen Elementen für Spiel, Bewegung und Aufenthalt ausgestattet werden. Das Gesamtkonzept sieht somit nach der vollständigen Umsetzung keine Reduktion, sondern eine Erweiterung der Pausenplatzfläche sowie zusätzliche Spielmöglichkeiten vor.

Neuer Parkplatz schafft Platz für Kinder

Zusätzlicher Raum für die Kinder soll zudem durch die Neuordnung der Parkierung entstehen. Die heute innerhalb des Primarschulcampus verteilten kleineren Parkierungsflächen sollen

schrittweise aufgehoben und am Rand des Campus konzentriert werden. Dadurch wird gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöht, weil der motorisierte Verkehr innerhalb des Schulareals reduziert wird. Die 15 Parkplätze beim roten Platz bleiben bestehen. Ergänzend ist entlang der Butzenstrasse beim Sportplatz Butzen die neue Aussenparkierungsanlage "inneri Butzen" mit 45 Parkplätzen vorgesehen.

Insgesamt stehen damit langfristig 60 Parkplätze für den Primarschulcampus zur Verfügung. Das entspricht dem oberen Wert des für den künftigen Primarschulcampus, inkl. Neubau Wolhusen, errechneten Parkplatzbedarfs. Die Parkierungsanlage "inneri Butzen" bildet damit ein zentrales Element der künftigen Neuordnung der Aussenraumgestaltung. Durch die Verlegung der Parkplätze werden Flächen direkt bei den Schulhäusern frei, welche ebenfalls den Kindern als zusätzlicher Aussenraum zur Verfügung stehen.

Weniger versiegelte Flächen und mehr Grün

Das Gesamtkonzept berücksichtigt auch die Folgen zunehmend heisser Sommertage. Stark versiegelte Flächen sollen teilweise entsiegelt und begrünt werden. Zusätzliche Bäume und weitere Bepflanzungen sorgen für mehr Schatten. Gleichzeitig werden Elemente des Schwammstadtprinzips integriert, damit Regenwasser vor Ort versickern und der Vegetation zugutekommen kann.

Mit der Umgebungsgestaltung des geplanten Schulhauses Wolhusen soll auch der heute stark versiegelte Bereich beim Schulhaus Stigeli neu gestaltet werden. Die grossflächig asphaltierte Fläche wird aufgebrochen, entsiegelt und begrünt sowie mit neuen Spielplatzelementen ausgestattet. Damit entsteht ein naturnaher Pausenplatzbereich, was die Aufenthaltsqualität insbesondere an heissen Tagen verbessert.

Umsetzung erfolgt etappenweise

Die Umsetzung des Gesamtkonzepts erfolgt schrittweise. Eine erste Etappe beim Schulhaus Chilefeld ist bereits beschlossen und wird im 4. Quartal 2026 umgesetzt. Bei einem Ja zum Neubau des Schulhauses Wolhusen an der Urnenabstimmung im Februar 2027 kann in einem nächsten Schritt die Umgebung beim Schulhaus Chilefeld im Sinne einer zweiten Etappe weiter aufgewertet werden. Dabei werden Spielgeräte aus dem Bauperimeter Wolhusen dauerhaft in den Aussenbereich des Schulhauses Chilefeld verlegt. Gleichzeitig werden die dortigen Parkplätze aufgehoben und die asphaltierte Fläche aufgebrochen, entsiegelt und begrünt.

Als weitere Etappe des Gesamtkonzepts wird im Rahmen des Neubauprojekts Wolhusen die Umgebung beim Schulhaus Stigeli neu gestaltet. Weitere Etappen des Gesamtkonzepts werden zu einem späteren Zeitpunkt geplant und den jeweils zuständigen Organen zum Entscheid vorgelegt.

Stadt Affoltern am Albis

Kontakt für Medienschaffende
Medienstelle Affoltern am Albis, Telefon 044 762 56 91

Bildlegenden:

Bild 1: Übersichtsplan Primarschulcampus, heute
(Weiss = Gebäude, Grau und Rot = befestigte Flächen, Grün = begrünte Flächen)

Bild 2: Übersichtsplan Primarschulcampus, mögliche zukünftige Gestaltung nach Gesamtkonzept Zwischenraum Landschaftsarchitektur GmbH
(Weiss = Gebäude, Grau und Rot = befestigte Flächen, Grün = begrünte Flächen)



Bild 1



Bild 2